

## WAS WIR MACHEN

- International sichtbare **Grundlagen- und angewandte Forschung** rund um Biodiversität, integrative Taxonomie, Naturschutz und Biodiversitätsmonitoring
- Schaffung innovativer **Bildungsformate** für Bachelor-, Master- und Promotions-Studiengänge
- Einbindung in nationale und internationale Forschungsaktivitäten sowie Unterstützung beim **Aufbau von „Citizen Science“-Projekten**
- **Wissenstransfer** durch einen Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft
- **Vernetzung** von Expert:innen aus Forschung, Berufswelt und der Öffentlichkeit

## AN WEN WIR UNS RICHTEN

An alle Menschen mit einer Leidenschaft für Artenkenntnis und die Förderung von Biodiversität.

- **Forschende** – von Promovierenden bis hin zu den Hochschullehrenden, die auf der Suche nach neuen Erkenntnissen zu den Ökosystemen in Baden-Württemberg sind, deren Zusammenhänge und Entwicklungen immer wieder aufs Neue verstehen und dieses Wissen gerne weitergeben möchten.
- **Freiberufliche Dozent:innen** aus verschiedenen Bereichen der Artenkenntnis, die sich für die nächste Generation an Artenexperten stark machen wollen.
- **Politiker**, die sich zu Fragen der Artenkenntnis wissenschaftlich fundiert beraten lassen wollen, um Lösungen für die Bewältigung der Biodiversitäts- und Umweltkrise zu finden.
- **Schüler:innen** mit besonderem Interesse an unseren Themen.
- **Studierende**, die sich im KomBioTa-Netzwerk weiterentwickeln möchten.
- **Bürger:innen und Professionals**, die sich privat oder beruflich für Artenschutz engagieren möchten und nach praktikablen Lösungen suchen.
- **Medienschaffende**, die auf der Suche nach Expert:innen für ihre journalistische Arbeit sind.

## WER WIR SIND

### KomBioTa Vorstand



#### Prof. Dr. Johannes Steidle

Universität Hohenheim  
Fachgebiet für Chemische Ökologie



#### Prof. Dr. Lars Krogmann

Staatliches Museum für  
Naturkunde Stuttgart



#### Prof. Dr. Martin Hasselmann

Universität Hohenheim  
Fachgebiet für Populationsgenomik



#### Dr. Ann-Catrin Fender

Geschäftsführung

#### Eva Schmidt

Assistenz der Geschäftsführung

#### Telefon:

0711 459 23930 / 23934

#### E-Mail:

kombiota@uni-hohenheim.de

Universität Hohenheim

KomBioTa (101)

#### Besucheranschrift

Wollgrasweg 23  
70599 Stuttgart

#### Postanschrift

Schloss Hohenheim 1  
70599 Stuttgart



<https://kombiota.uni-hohenheim.de>

<https://bsky.app/profile/kombiota.bsky.social>

### Kooperationspartner



Baden-Württemberg

Eine  
Institution  
von

Baden-Württemberg  
Ministerium für Umwelt, Klima  
und Energiewirtschaft



Gefördert durch das Land Baden-Württemberg im Rahmen der  
Taxonomie-Initiative.

Fotos: Astrid Untermann.



UNIVERSITÄT  
HOHENHEIM

NATURKUNDE  
MUSEUM  
STUTTGART



Foto: Lutz Teßmer

AUSKENNEN. EINSETZEN. AKTIV WERDEN.

## Kompetenzzentrum für Biodiversität und integrative Taxonomie (KomBioTa)

Artenkenntnis für mehr biologische Vielfalt



Photo: Astrid Untermann

## Über KomBioTa

# IM FOKUS: ARTENWISSEN UND BIODIVERSITÄT

Das Kompetenzzentrum für Biodiversität und integrative Taxonomie (KomBioTa) ist ein Netzwerk aus mehr als 70 Hochschullehrenden, Forschenden, Studierenden, Angestellten und sonstigen an der Artenkenntnis interessierten Menschen. Ihre Vision ist es, Artenwissen zu erhalten, weiterzugeben und auf dieser Basis nachhaltige Entscheidungen zur Stärkung der biologischen Vielfalt zu ermöglichen.

Die Landesinitiative  
»Integrative Taxonomie  
Baden-Württemberg«

Das im Rahmen der Landesinitiative »Integrative Taxonomie« in Baden-Württemberg gegründete Kompetenzzentrum hat 2021 offiziell als wissenschaftliche Einrichtung der

Universität Hohenheim gemeinsam mit dem Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart seine Arbeit aufgenommen.

In enger Kooperation mit der Akademie für Natur- und Umweltschutz sowie verschiedenen Ministerien Baden-Württembergs soll Artenwissen an die kommende Generation weitergegeben werden.

## DURCH ARTENWISSEN BEWUSST DENKEN UND HANDELN

Deutschlandweit fehlt es im Bildungssektor sowie in der Berufswelt an Expert:innen mit vertieften Artenkenntnissen zur professionellen und breit gefächerten Bestimmung von Pflanzen- und Tierarten.

Artenwissen ist eine essentielle Kernkompetenz sowohl für die Biodiversitätsforschung als auch für die Arbeit von Naturschutzbehörden, Gutachter-

büros, Naturschutzverbänden, Landwirte oder Firmen im Bereich Landschaftsplanung und Gartenbau sowie wie für nachhaltiges Denken und Handeln von jedem Einzelnen.

Daher ist es von immenser Bedeutung, Artenkenntnis leicht zugänglich zu machen. So kann die Qualität der Arbeit aller Akteure hinsichtlich der Biodiversitätsförderung

nachhaltiger werden und Menschen sind in der Lage, ihren ökologischen Fußabdruck

Ohne grundlegendes, aktuelles Wissen über unsere Natur und die darin existierenden Zusammenhänge sind wir nicht in der Lage, geeignete Schutzmaßnahmen zu ergreifen.

bewusst zu steuern. Das ist unerlässlich, um positive Entwicklungen anzustoßen – sowohl auf privater als auch auf politischer Ebene. Artenwissen muss durch die gesamte Gesellschaft fließen!

Vielfalt in der Natur ist für Tiere und Pflanzen ebenso überlebenswichtig wie für Menschen. Es ist die Basis zur Erhaltung des biologischen Gleichgewichts.

## UNSERE ANGEBOTE

### 1 Stärkung der Forschung zu Biodiversität und Taxonomie

- Beratung und Support für Forschende
- Interdisziplinäre Vernetzung durch Netzwerktreffen und akademische Veranstaltungen

### 2 Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

- Summer Schools für Promotions- und Master-Studierende mit angeleiteten Feldexkursionen sowie Bestimmungs- und Kartierungsübungen
- Organisation und Betreuung des Promotionskollegs »Biodiversität im Wandel der Zeit«

### 3 Weiterbildungen und Qualitätssicherung

- Seminare zu ausgewählten Arten (Schwebfliegen, Garten- und Siebenschläfer, Pflanzen)
- BANU Zertifizierung Feldbotanik und Feldornithologie

### 5 Wissenschaftliche Beratung der Politik

- Beratung für politisch Entscheidende
- Analysen, Handlungsempfehlungen und Projektpräsentationen

### 4 Öffentlichkeitsarbeit & Wissenstransfer

- Vorträge und Führungen für Verbände, Professionals und Bürger:innen
- Workshops für Schüler:innen (Boys und Girls Day)
- Bürgerdialoge an Aktions- und Infoständen bei Veranstaltungen
- Citizen Science Projekte

